nach gefragt ...

„Lernen fürs Leben“

THOMAS HELLRIGL, Direktor der Sozialdienste der Bezirksgemeinschaft Eisacktal, über die derzeit laufenden Bewerbungen für den freiwilligen Landeszivildienst.

Herr Hellrigl, der freiwillige Landeszivildienst ist für die Sozialdienste der Bezirksgemeinschaft Eisacktal wichtig. Welche Aufgaben übernehmen die Zivildienstleistenden?

Die Einsatzbereiche sind vielfältig: Sie unterstützen die Arbeit mit Menschen mit Behinderung, mit Menschen mit psychischer Krankheit oder Suchtproblemen, mit Senioren und mit Frauen in schwierigen Lebenssituationen. Wichtig ist, dass die jungen Männer und Frauen Motivation und echtes Interesse mitbringen. Die Grundausbildung für ihren Einsatz erhalten sie direkt vor Ort.

An wen richtet sich der freiwillige Landeszivildienst?

Wir suchen Männer und Frauen im Alter von 18 bis 28 Jahren. Der Dienst dauert acht Monate und kann um zusätzliche vier Monate verlängert werden. Er kann als Praktikumszeit oder als Leistung für ein späteres einschlägiges Studium anerkannt werden. Zivildienstleistende sind unfall- und haftpflichtversichert, bekommen ein monatliches Entgelt und freie Tage. Bis zum 23. August kann man sich direkt bei der Direktion der Sozialdienste (dirsoz.brixen@bzgeis.org, Tel. 0472 820535) bewerben, die auch Auskunft bei Fragen gibt.

Seine Zeit freiwillig in den Dienst anderer stellen – bewusst provokant gefragt: Warum sollte man das tun?

Wir erleben, dass die jungen Männer und Frauen den Landeszivildienst als bereichernd empfinden. Sie schätzen den persönlichen Kontakt mit Menschen in besonderen Lebenssituationen, sie werden gefördert und gefordert. Die Erfahrungen, die sie während dieser Monate sammeln, wirken sich positiv auf ihren weiteren Lebensweg aus, auch wenn sie sich nicht für einen Beruf im Sozialbereich entscheiden. Sie lernen fürs Leben und leisten einen wertvollen Beitrag für die Gesellschaft.

johanna.bampi@brixner.info

Foto: Oskar Zingerle

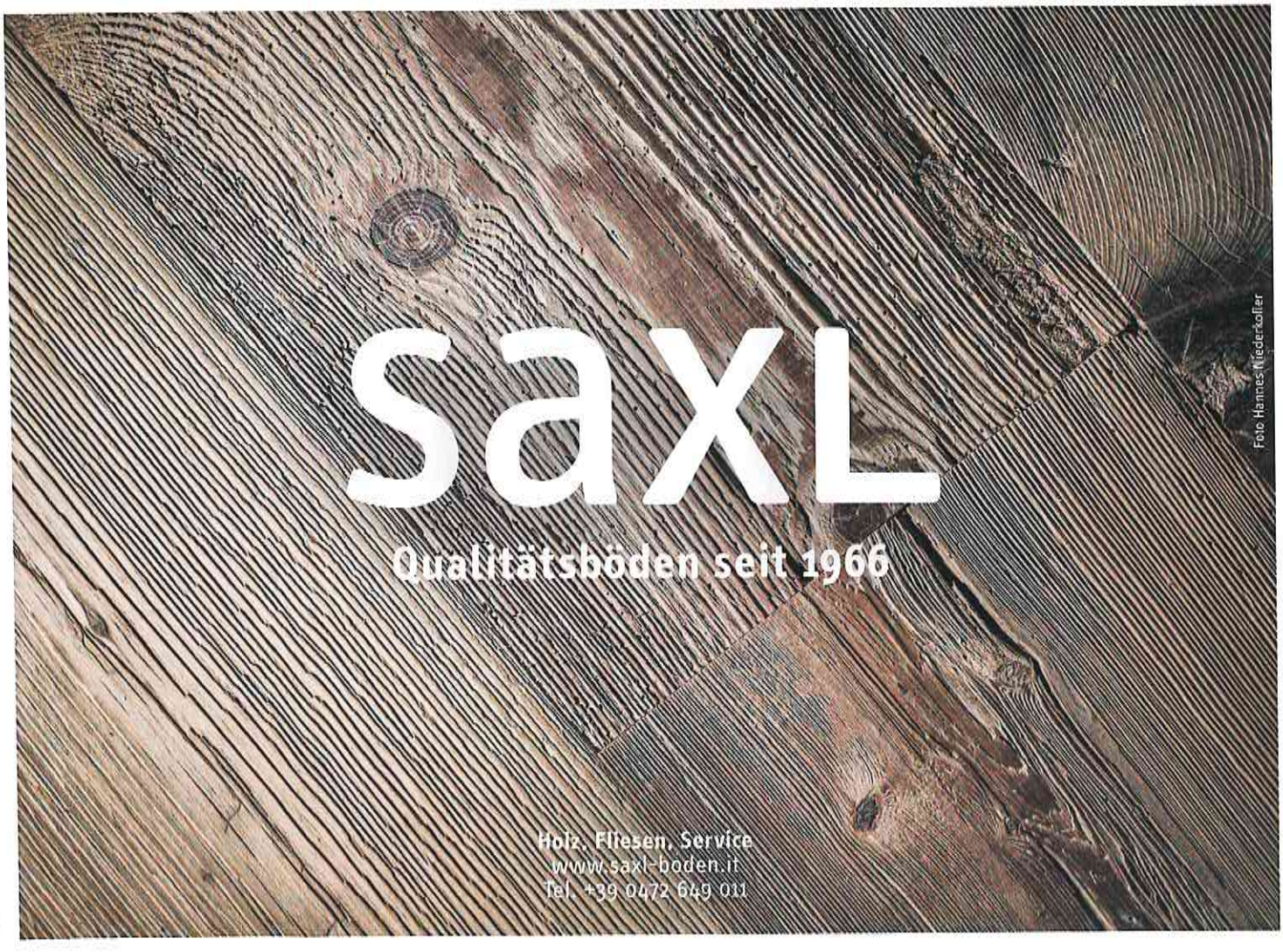

Foto Hannes Niederkofler